

Protokoll Schwimmausschuss
Schwimm-Verband Mecklenburg-Vorpommern



Datum: 11.09.2021, 13:45 Uhr (Pause beim 8. Landespokal)

Teilnehmer: Holger Lückert (SC Empor Rostock 2000 e.V.),
 Paul Schindler (HSG Uni Greifswald e.V.),
 Silvana Schartow (TSV Schwerin e.V.),
 Thomas Wolf (SV Olympia Rostock e.V.),
 Manuela Ritter (PSV Schwerin e.V.),
 Susanne Junker (NSSV Delphin Neubrandenburg e.V.),
 Kerstin Schneider (NSSV Delphin Neubrandenburg e.V.),
 Stefan Faulenbach (PSV Stralsund e.V. / Schwimmwart),
 Maik Michalski (Landestrainer)
 Frank Stut (Vizepräsident Leistungssport)

Protokoll: Stefan Faulenbach / Maik Michalski

Stefan Faulenbach eröffnet den Schwimmausschuss und veröffentlicht die Tagesordnung. Er bedankt sich für die Umsetzung des Hygienekonzeptes, appelliert an alle Vereine dieses auch weiterhin umzusetzen, weil vom Gelingen des Landespokals mit seinen Regularien abhängt, inwieweit weiterhin unter Coronabedingungen Wettkämpfe in der 25m Neptunschwimmhalle stattfinden können.

Tagesordnung:

TOP1: Planung anstehender Wettkämpfe

Stefan Faulenbach stellt die anstehenden Wettkämpfe des Schwimmverbandes vor:

Am **02.10.2021** findet in Rostock auf der 50m Bahn ein Qualifikationswettkampf für die DJM 2021 statt. Dieser beschränkt sich auf die DJM Jahrgänge, richtet sich in erster Linie an die Landeskader. Um den Vereinen die Möglichkeit zu geben, weitere Sportler(innen) starten lassen zu können, wurde das Kaderkontingent der Vereine verdreifacht. Allen Anwesenden wird die Ausschreibung vorgelegt. Um Hygienemaßnahmen in der engeren 50m halle umzusetzen, geht es nur mit einer entsprechenden Begrenzung.

Am **23./24.10.2021** plant der Landesschwimmverband eine Landesmeisterschaft in Rostock auf der 25m Bahn. An einem Tag werden die Jahrgänge 2011-2008, am anderen Tag die Jahrgänge 2007-2004 und älter in einem abgespeckten Programm an den Start gehen (alle Strecken von 50m-200m, keine Staffeln). Thomas Wolf bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass die Meisterschaften ein Wochenende vor dem Neptunschwimmfest des SV Olympia stattfinden sollen. Stefan Faulenbach erklärt, dass es leider kein anderes freies Wochenende mehr in der Halle gab, dass eigentlich ein anderer Termin geplant war. Der Schwimmverband sieht sich aber in der Verantwortung, eine Meisterschaft anzubieten, um allen Sportler(innen) die Möglichkeit zu geben, Landesmeistertitel zu erringen. Ein Vorschlag des Zusammenlegens beider Veranstaltungen scheidet an den Ausschreibungen. Es gibt trotzdem lose Zusagen einiger Verein am Neptunschwimmfest teilzunehmen.

Am **20./21.11.2021** ist der Landesschwimmverband Ausrichter des Norddeutschen Jugendländervergleiches in Rostock. Derzeit läuft eine Abfrage im Norddeutschen Schwimmverband, inwieweit die anderen Landesverbände an einer Teilnahme interessiert sind. Sollte es nicht ausreichend Zusagen geben, schlägt Kerstin Schneider vor, das freiwerdende Wochenende für die Landesmeisterschaften zu nutzen.

Ergänzung: Am Mittwoch, 15.09.2021 gab es von Michael Strauß die Zusage, dass sechs Verbände zugesagt haben und dass der NJLV in Rostock stattfinden wird. Insofern bleibt der Termin für die Landesmeisterschaften bestehen.

Am **21.11.2021** findet der 10-Länderkampf der Schwimmverbände in Berlin statt. Weitere Informationen zu den Länderkämpfen folgen unter TOP 3.

TOP 2: Kadernormen

Der am 24.08.2021 mit der Einladung zum Schwimmausschuss versendete Entwurf für die Kadernormen wird kurz zur Diskussion gestellt, zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen. Die Kadernormen und der Link zur Bearbeitung des Anti-Doping-Protokolls werden vom Landestrainer Maik Michalski auf der Homepage des Landesschwimmverbandes veröffentlicht.

TOP 3: Vorbereitung der Länderkämpfe

Die Länderkämpfe werde, sofern nicht pandemiebedingt abgesagt, durchgeführt, wie in den letzten Jahren auch. Der Norddeutsche Jugendländervergleich in Rostock beginnt mit einem gemeinsamen Training am Freitag, den 19.11.2021 in Rostock. Unterkünfte sind vom Verband bestellt, alle nominierten Sportler(innen), auch die Rostocker Athleten, werden gemeinsam im Hotel übernachten. Für den Samstagvormittag ist ein theoretischer Workshop, wahrscheinlich zum Thema Verhalten im Wettkampf geplant. Maik Michalski versucht, Britta Kamrau hierfür zu gewinnen. Alternativ gibt es Kontakt über Stefan Faulenbach zur Sportjugend, eine Maßnahme zum Thema Teambuilding anzubieten.

Der 10-Länderkampf wird, wie gewohnt von der Schwimmjugend begleitet. Die Kinder werden Nach einem gemeinsamen Training am Samstag, den 20.11.2021, von Rostock aus nach Berlin starten, dort nach der Übernachtung am Sonntag den Wettkampf bestreiten.

TOP 4: Angebote des Landesleistungszentrums zu Trainingsmaßnahmen für auswärtige Vereine

Maik Michalski bietet allen anwesenden Vereinen an, mit ausgewählten Sportler(innen) am Training des Landesleistungszentrums teilzunehmen. Nach vorheriger Anmeldung sind so gemeinsame Trainingseinheiten zu gestalten. Komplette Ressourcen an den Wochenenden für gesamte Trainingsgruppen auswärtiger Vereine müssen langfristig geplant werden, sind aber auch abhängig von der Abwesenheit der Sportler(innen) des Landesleistungszentrums. Da die Auswahl und das Angebot an Wettkämpfen derzeit überschaubar sind, wird die Integration einzelner Sportler(innen) in das Training des Landesleistungszentrums derzeit eher denkbar. Maik Michalski öffnet dieses Angebot über das Wochenende hinaus auch an den regulären Wochentagen. Er untermauert dieses Angebot mit dem Beispiel, dass Sportlerinnen aus Anklam im vergangenen Jahr über mehrere Wochen am Training in Rostock teilnahmen.

TOP 5: Kadertrainingsmaßnahmen

Das derzeitige Angebot für Kadertrainingsmaßnahmen ist identisch mit den Ausführungen im TOP 4. Die nächsten Lehrgänge / Maßnahmen finden im Rahmen der Länderkämpfe statt. Bei Stabilisierung und Normalisierung der Pandemiesituation wird es darüber hinaus Angebote, explizit für Kader, geben.

TOP 6: Umgang mit Fragen an den LSV im Umgang mit der Corona-Situation

Stefan Faulenbach berichtet über einen kritischen Brief einer engagierten Mutter einer Sportlerin im Verband, der eine kritische Haltung gegenüber der sportlichen Leitung im Verband zum Ausdruck bringt. Maik Michalski, Frank Stut und Stefan Faulenbach sind sehr empfänglich für Kritik, möchten aber auch darüber aufklären, inwieweit von Verbandsseite in den letzten 18 Monaten versucht wurde Angebote an die Vereine zu richten.

Sowohl vor der zweiten Welle im Herbst 2020 als auch in der dritten Welle im Frühjahr 2021 hat der Schwimmverband Wettkämpfe auf der 25m und der 50m Bahn geplant. Alle Wettkämpfe fielen den Lockdowns zum Opfer. Ausschreibungen und Hygienekonzepte lagen vor. Das Protokoll des virtuellen Schwimmausschusses vom 07.03.2021 liegt den Vereinen vor. Drei Wettkämpfe von Verbandsseite waren geplant.

Der Schwimmverband hat mehrere Maßnahmen in den Lockdowns angeboten:

- Arena Talente Cup Laufen (Pfingsten 2020),
- Arena Talente Cup Radfahren (Herbstferien 2020),
- Athletiküberprüfung (Pfingsten 2021)

Darüber hinaus wurden Trainingsangebote auf der Langbahn gemacht als in einigen Kreisen die Hallen coronabedingt geschlossen waren. Leider konnten die Maßnahmen nicht in vollem Umfang genutzt und entsprechend allen Interessierten umfänglich angeboten werden, weil es auch in der Hansestadt Rostock Vorgaben gab, dass nicht zu jeder Zeit auswärtige Schwimmer(innen) in die Halle durften.

Es wurden für 2020 und 2021 die Kadernormen im Interesse der Sportler(innen) angepasst.

Mit dem Qualifikationswettkampf am 02.10. bietet der Schwimmverband eine fristgerechte Qualifikationsmöglichkeit für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2021 an.

Eventuell werden diese Maßnahmen von Verbandsseite nicht immer optimal kommuniziert. Stefan Faulenbach wünscht sich aber, dass entsprechende Informationen aber auch in den Vereinen besser durchgestellt werden. Gegebenenfalls müssen die verantwortlichen Trainer(innen) beim Verband E-Mailadressen hinterlegen, die einen entsprechenden Informationsfluss ermöglichen.

Stefan Faulenbach prüft die Möglichkeit, dass Protokolle des Schwimmausschusses zukünftig auch auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht werden.

TOP 7: Sonstiges

Frank Stut bittet bei der Nominierung für den Norddeutschen Ländervergleich nicht um jeden Preis alle Strecken zu besetzen. Der Trainingsrückstand vieler Aktiven sollte berücksichtigt werden und gerade die herausfordernden Strecken müssen nicht zwangsläufig besetzt werden.

Kerstin Schneider schlägt vor dem Hintergrund der doch schwierigen Umsetzung von Wettkämpfen in den kleinen Halle des Landes vor, dass mittelfristig gleiche Wettkämpfe, mit gleichem Programm an verschiedenen Orten des Landes angeboten werden könnten und sich dann eventuell immer zwei Vereine zusammenschließen und diese Wettkämpfe gemeinsam durchführen. Erste Ideen zu diesem Thema wurden bereits im Rahmen des Wettkampfes zwischen dem PSV-Stralsund e.V. und der HSG-Uni Greifswald e.V. ausgetauscht.

Stefan Faulenbach beendet den Schwimmausschuss und wünscht allen Anwesenden einen erfolgreichen zweiten Abschnitt.

Stefan Faulenbach
Vorsitzender Schwimmausschuss

Nachtrag: Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll. Inhalte wurden den entsprechenden Tagesordnungspunkten zugeordnet.